

Keine Verbeamtung in Bayern wegen 0,07 Notenpunkte

Beitrag von „FraukeSommer“ vom 2. Februar 2017 21:02

[Zitat von immergut](#)

Was ist jetzt dein Anliegen? Rechtsberatung? Schokolade? Der Hinweis, dass du es in anderen Bundesländern versuchen könntest, die noch verbeamten?

Ich weiß auch nicht was ich erwarte. Wollte einfach mal jammern wahrscheinlich. Ich weiß, dass es keinen wirklichen Rat oder Alternative für mich gibt.

[Zitat von kecks](#)

befristet kannst du definitiv beschäftigt werden, auch in bayern.

falls du wirklich eine planstelle willst, musst du eben umziehen. leistungsprinzip und so...

Befristet, stimmt. Aber immer nur für 2 Jahre (aus besonderen Grund z.b. Als Schwangerschaftsvertretung) und dann muss man wieder neu hoffen. Die Schulen würden sich ständig ändern und man wäre an den Sommerferien arbeitslos. Dafür habe ich nicht viel Zeit und viel Geld (Studiengebühr juhu) verschwendet um so zu arbeiten.

Tja und umziehen kann ich ja nun leider auch nicht wegen unserem Haus, Kindern und Job des Mannes.

[Zitat von Schantalle](#)

Achso, in Thüringen reichen Lehrer, die zweimal fast durchs Examen gefallen wären?
@TE hast du Migrationshintergrund?

wieso zweimal fast durchgefallen?! Also als fast durchgefallen würde ich mich jetzt nicht sehen. Wäre mein Schnitt wirklich Meilen weit von der 3,50 entfernt, würde ich mich ja gar nicht so mies fühlen.

Und bei einer notenverbesserung kann man nicht durchfallen (falls du das meinst)

Und nein, habe ich nicht. Warum?